

Petition «Gegen die Sexualisierung der Volksschule»

5 Forderungen an die Bildungsdirektoren sämtlicher Kantone sowie an die Schweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz

Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner dieser Petition fordern:

1. Bildungsdirektoren haben wieder die volle Verantwortung für Entwicklung und Gestaltung des Sexualkunde-Unterrichts an der Volksschule zu übernehmen

Sämtliche Entscheidungen zur Einrichtung und Ausgestaltung von altersgerechtem Sexualkunde-Unterricht an der Volksschule sind vollumfänglich der Verantwortung der vom Volk gewählten kantonalen Bildungsdirektoren zu unterstellen. Sind Gelder für den Sexualkunde-Unterricht oder für Einrichtungen zum Sexualkunde-Unterricht (z. B. «Kompetenzzentren») zu bewilligen, so sind dafür ausschliesslich die kantonalen Parlamente zuständig.

2. Kein Obligatorium für Sexualkunde-Unterricht

Da die sexuelle Aufklärung der eigenen Kinder grundsätzlich Aufgabe der Eltern ist, darf Sexualkunde-Unterricht an der Volksschule nicht obligatorisch erklärt werden. Eltern müssen das Recht haben, ihre Kinder jederzeit und ohne nähere Begründung vom klar eingegrenzten Sexualkunde-Unterricht dispensieren zu lassen.

3. Keine Anregungen für Sexspiele und Sexualpraktiken im Sexualkunde-Unterricht

Lehrmittel und Unterrichtsprogramme für die Sexualkunde an der Volksschule dürfen keinerlei Anregungen für Sexspiele sowie Anleitungen zum Ausprobieren besonderer Sexualpraktiken enthalten.

4. Keine Pornographie im Sexualkunde-Unterricht

Die Unterrichtsmaterialien für die Sexualkunde an der Volksschule dürfen keine pornographischen Abbildungen und keine detaillierten «Beschreibungen» sexueller Vorgänge enthalten. Es ist unbedingt zu vermeiden, dass Pädophile durch solche Darstellungen in Versuchung geführt werden, den Lehrerberuf zu ergreifen.

5. Keine Beeinflussung der sexuellen Orientierung im Sexualkunde-Unterricht

Im Rahmen des Sexualkunde-Unterrichts an der Volksschule darf keinerlei Beeinflussung auf Kinder und Jugendliche bezüglich sexueller Orientierung ausgeübt werden.

Bitte unterschreiben Sie JETZT die Petition gegen die Sexualisierung der Volksschule. (Jedermann darf ohne jede Einschränkung unterzeichnen. Die Unterzeichnung hat handschriftlich zu erfolgen. Ablauf der Sammelfrist: 1. Oktober 2011.)

Nr.	Name/Vorname <small>Bitte in Blockschrift ausfüllen</small>	Geburtsjahr	Wohnadresse <small>PLZ, Ort, Strasse, Nr.</small>	<small>Bitte hier ankreuzen, falls Sie KEINE weiteren Infos zum Thema wünschen</small>
1				
2				
3				
4				
5				

- Bitte vollständig oder auch nur teilweise ausgefüllte Unterschriftenbogen **rasch zurücksenden**.
- **Weitere Petitionsbogen** können Sie auf der Rückseite **bestellen** oder **herunterladen** unter www.human-life.ch/petition-gegen-sexualisierung.pdf
- Ausführliche Begründung der Petition und **weitere Hintergrundinformationen** unter www.human-life.ch

Komitee «Gegen die Sexualisierung der Volksschule»

Das Petitions-Komitee «Gegen die Sexualisierung der Volksschule» setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Augstburger Elisabeth, Landrätin EVP, Liestal/BL; Bayard Monika, IG Sorgfalt, Steg/VS; Biedermann Theo, lic. rer. pol., Bildungsrat, Zug; Blunier Joel, Generalsekretär EVP Schweiz, Buchs/AG; Brönnimann Andreas, Nationalrat EDU, Unternehmer, Belp/BE; Filipponi Anny, IG Sorgfalt, Steg/VS; Geissbühler Sabina, Grossrätin SVP, Herrenschand/BE; Graber Franziskus, Sekundarlehrer, Sulgen/TG; Handel Michael, Organisation Kinder ohne Rechte, Islikon/TG; Kaufmann-Eggler Käthi, Präsidentin Arbeitsgruppe Jugend und Familie, Bern; Keel-Altenhofer Christoph, Sekretär Human Life International Schweiz, Malters/LU; Leisi Lisa, Pflegefachfrau und Mutter, Dietfurt/SG; Liebrand Anian, Präsident JSVP Luzern, Beromünster/LU; Messmer Werner, Nationalrat FDP, Unternehmer, Kradolf/TG; Moser Hans, Präsident EDU Schweiz, Buchs/SG; Regli Daniel, Präsident Familienlobby, Gemeinderat SVP, Zürich; Ryser-Düblin Peter, Dr. med., Präsident Human Life International Schweiz, Seftigen/BE; Schaad Bruno, Lehrer, Grenchen/SO; Schluer Ulrich, Nationalrat SVP, Verleger, Flaach/ZH; Schönfeld Marek, Rechtsberater, Unternehmer, Präsident Kinderschutzbund, Winterthur/ZH; Segmüller Pius, Nationalrat CVP, Luzern; Stückelberger Hansjürg, Pfarrer, Präsident Zukunft CH, Binz/ZH; Thöny Jann-Andrea, Sekundarlehrer, Schiers/GR; Villiger Willi, Lehrer, Eggenwil/AG; Vögeli Ursula, Sachbearbeiterin, Mutter, Frauenkappelen/BE; Walker Ulrike, Organisation Weiterdenken, Basel

(hier falten, nicht abtrennen)



Bitte
frankieren.
Danke!

Vorname _____

Name _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Mail-Adresse (damit wir Sie kurzfristig mit wichtigen Informationen versorgen können):

_____ @ _____

Bitte senden Sie mir zusätzliche
_____ **Exemplare Petitions-Bogen**

Ich möchte Ihre Aktion finanziell unterstützen
_____ **weitere Exemplare Einzahlungsscheine**

Oder bestellen Sie unter **Telefon** 041 710 28 48
Fax 041 710 28 35 oder **E-Mail** office@human-life.ch

Finanzielle Unterstützung:
PC-Konto: 60-29765-6

Petition

**«Gegen die Sexualisierung
der Volksschule»**

HLI-Schweiz

Postfach 6301 Zug